

Wiesbadener Tagblatt.

Verlag Langgasse 21

Schalter-Gasse geöffnet von 8 Uhr morgens bis 7 Uhr abends.

Wöchentlich



13 Ausgaben.

Preis:

„Tagblattband“ Nr. 6650-53.
Von 8 Uhr morgens bis 7 Uhr abends, außer Sonntagen.

Bezugs-Preis für beide Ausgaben: Mt. 1.— monatlich, Mt. 3.— vierteljährlich durch den Verlag Langgasse 21, ohne Frangobahn. Mt. 4.06 vierteljährlich durch alle deutschen Postanstalten, einschließlich Postgebühren. — Bezugs-Beziehungen nehmen ausserdem entgegen: in Wiesbaden die „Wiesbadener Zeitung“ Nr. 10, sowie die Ausgabestellen in allen Teilen der Stadt; in Biedlich: die dortigen Ausgabestellen und in den benachbarten Gemeinden und im Rheingau die betreffenden Tagblatt-Träger.

Anzeigen-Preis für die Zeile: 15 Bsp. für örtliche Anzeigen im „Arbeitsmarkt“ und „Kleiner Anzeiger“ in einheitlicher Satzform; 20 Bsp. in davon abweichender Satzform, sowie für alle übrigen örtlichen Anzeigen; 30 Bsp. für alle auswärtigen Anzeigen; 1 Mt. für örtliche Anzeigen; 2 Mt. für auswärtige Anzeigen. — Ganze halbe, viertel und viertel Seiten, durchlaufend, nach besonderer Berechnung. — Bei wiederholter Aufnahme unveränderter Anzeigen zu kurzen Zwischenräumen entsprechender Nachlass.

Anzeigen-Aufnahme: für die Rhein- und Ruhr-Region bis 12 Uhr mittags; für die Morgen-Ausgabe bis 9 Uhr nachmittags. Berliner Abteilung des Wiesbadener Tagblatts: Berlin W., Potsdamer Str. 121 K. Fernspr.: Amt Sölgow 6202 u. 6203. Für die Aufnahme von Anzeigen an vorgeschriebenen Tagen und Plätzen wird keine Gewähr übernommen.

Mittwoch, 9. Mai 1917.

Morgen-Ausgabe.

Nr. 234. • 65. Jahrgang.

Drei feindliche Truppentransportdampfer versenkt.

W. T.-B. Berlin, 8. Mai. (Amtlich. Drahtbericht.) Nach neu eingetroffenen Meldungen wurden wieder drei feindliche Truppentransportdampfer versenkt, und zwar am 5. April östlich Malta ein voll besetzter, durch zwei italienische Zerstörer gesicherter Truppentransportdampfer von etwa 10 000 Deutstonsregister-tonnen mit Kurs nach Ägypten, am 20. April westlich Gibraltar ein englischer grau gemalter Truppentransportdampfer von etwa 12 000 Tonnen mit östlichem Kurs, am 4. Mai im Ionischen Meer der italienische Truppentransportdampfer „Perseo“ (3935 Tonnen) mit Soldaten des 61. Regiments, der aus einem durch Zerstörer gesicherten Geleitzug herausgeschossen wurde.

Der Chef des Admiralstabes der Marine.

362 feindliche Flugzeuge und 29 Fesselballons im April abgeschossen! Der Tagesbericht vom 8. Mai.

W. T.-B. Großes Hauptquartier, 8. Mai. (Amtlich.)

Weitlicher Kriegsschauplatz.

Heeresgruppe Kronprinz Rupprecht.

An der Arasfront hat sich der Artilleriekampf weiter verstärkt. Feindliche Angriffe auf den Schlosspark von Rasuz und unsere Stellungen zwischen Fontaines und Riencourt wurden blutig abgewiesen. Bei den Kämpfen um den Besitz von Bullecourt verblieb dem Gegner der Südostrand des Dorfes. Heute morgen führten unsere Truppen Pressangriffe und diesen den Ort gegen englische Wiedereroberungsversuche. Über 200 Gefangene und 6 Maschinengewehre sind bisher eingebracht.

Heeresgruppe deutscher Kronprinz.

Auf dem Schlachtfeld der Aisne flaute nach dem heißen, schweren Ringen der letzten Tage die Gefechtsaktivität gestern stellenweise ab. Zu größeren Kämpfen kam es den Tag über noch nördlich von Craonne, wo die Franzosen sich mit erfolglosen verlustreichen Angriffen bemühten, und die Höhenstellungen zwischen Durteuse-Be. und Craonne zu entreißen. An keiner Stelle hatten sie Erfolg.

In den Abend- und Nachtstunden erfolgten gegen mehrere Stellen der Front von Baucaillon bis Corbeny feindliche Teilvorstöße, die, abgesehen von geringen örtlichen Erfolgen der Franzosen östlich von Craonne, gegenüber der tapferen Verteidigung überall scheiterten.

Bei Lanouvillle leitete nachmittags starkes Artilleriefeuer einen erfolglosen feindlichen Angriff gegen die Höhe 100 und unsere anschließenden Gräben ein.

Zu der Champagne bekämpften sich die Artillerien mit zunehmender Heftigkeit. Ein gegen die Höhe nördlich von Prodenes beabsichtigter französischer Angriff kam in unserem Vernichtungsfener nur gegen Reil- und Voelberg zur Entwicklung. Vorübergehend eingebrungener Feind wurde in seine Ausgangsstellungen zurückgeworfen.

Heeresgruppe des General-Admarschalls Herzog Albrecht von Württemberg.

Keine besonderen Ereignisse.

Am 7. Mai kühlte der Feind 20 Flugzeuge ein. Leutnant Bernert schoss seinen 27., Leutnant Freiherr von Richthofen seinen 20. Gegner ab.

Östlicher Kriegsschauplatz.

Die Lage ist unverändert.

Mazedonische Front.

Zwischen Ochrida und Prespaer wiesen Österreicher und Türken feindliche Vorstöße blutig ab.

Im Cernabogen erfolgten gestern nach zweitägiger starker Artillerievorbereitung die erwarteten feindlichen Angriffe auf einer Frontbreite von 8 Kilometern, die dank der hervorragenden Haltung der verbündeten deutschen und bulgarischen Truppen abgeschlagen sind.

Heute morgen hatte ein Vorstoß von Franzosen, Russen und Italienern dasselbe Schicksal.

Westlich des Barzar und Doiransees entfaltete die feindliche Artillerie eine über das gewöhnliche Maß hinausgehende Tätigkeit.

Im Monat April kühlten die Gegner 362 Flugzeuge und 29 Fesselballons ein. Von ersteren wurden 299 im Luftkampf abgeschossen.

Wir verloren 74 Flugzeuge und 10 Fesselballons.

Der verlossene Monat zeigte die deutschen Luftkriegerkräfte auf der vollen Höhe ihrer Leistungsfähigkeit. Während sich unsere Abwehrmittel mit Erfolg bemühten, rücklose feindliche Bombenangriffe auf die Heimat abzuwehren, stellten die schweren Angriffskämpfe die höchsten Anforderungen an

die im Felde befindlichen Flieger, Fesselballons und Flugabwehrkanonen. In täglicher enger Zusammenarbeit zeigten sie sich ihnen gewachsen. Unsere Bombengeschwader zerstörten wichtige militärische Anlagen. Unsere Luftaufklärung brachte wertvolle Nachrichten.

Opfervoller Einsatz unserer Flieger auf dem Gefechtsfeld unterstützte die schweren Kämpfe der Infanterie und Artillerie in vorbildlicher Weise.

Der erste Generalquartiermeister: Ludendorff.

Der Abendbericht vom 8. Mai.

W. T.-B. Berlin, 8. Mai, abends. (Amtlich. Drahtbericht.) Bei trübem Wetter mit Regen flaute die Gefechtsaktivität heute sowohl bei Arras wie auch an der Aisne wesentlich ab.

Telegrammwechsel zwischen dem Sultan und dem deutschen Kaiser.

W. T.-B. Konstantinopel, 8. Mai. (Drahtbericht.) Der Sultan hat an den deutschen Kaiser folgendes Telegramm gerichtet:

Seiner Majestät dem deutschen Kaiser,
Großes Hauptquartier!

Holl Bewunderung verfolge ich mit meinem Volke und meiner Armee die großen Kämpfe, welche die siegreichen Truppen Eurer Majestät so heldenmütig an den Fronten von Arras und der Aisne und in der Champagne bestehen. Von ganzem Herzen beglückwünsche ich Eure Majestät, so tapfere Truppen zu besitzen, die unter einer wunderbaren Führung mit außerordentlicher Hartnäckigkeit und einem beispiellosen Siegeswillen heldentaten vollbringen, wie sie die Geschichte noch nie zu verzeichnen hatte. Ich bin überzeugt, daß durch die Gnade des Allmächtigen der endgültige Sieg bald die Anstrengungen der verbündeten Armeen krönen wird, die ihre Pflicht mit solcher Tapferkeit und Aufopferung erfüllen.

gez. Mehmed.

Darauf antwortete Kaiser Wilhelm:

Seiner Majestät dem Sultan der Osmanen,
Konstantinopel!

Eure Majestät haben der Leistungen, die das deutsche Heer in den Schlachten der jüngsten Tage vollbracht hat, mit Worten der höchsten Anerkennung gedacht. Ich bitte Eure Majestät, hierfür meinen wärmsten Dank empfangen zu wollen und versichert zu sein, daß meine Armee mit unbedingtem Vertrauen zu ihrem Führer und mit stählernem Willen zum Sieg auch den weiteren Anstürmen der Feinde mit Gottes Hilfe standhalten wird, bis deren Angriffskraft gebrochen ist. Aller Augen sind auf das gewaltige Ringen im Westen gerichtet, wo unsere Feinde, übermächtig an Zahl und Material, die Entscheidung suchen. Dort vollbringen unsere Tapferen Taten, wie sie in der Geschichte aller Völker und Zeiten noch nicht verzeichnet sind. Möge sie der Allmächtige auch weiterhin schirmen und sie zum vollen Sieg führen.

gez. Wilhelm I. B.

Das vortreffliche Wirkungsschicksal der deutschen Batterien an der flandrischen Küste.

W. T.-B. Bern, 8. Mai. Zu der Frage, warum die Stützpunkte an der flandrischen Küste noch nicht vernichtet sind, erklärt der Mitarbeiter des „Journal“, der sich zurzeit bei der englischen Flotte befindet, daß die englischen Schiffe bei Annäherung an die Küste von den deutschen Küstebatterien bereits unter Feuer genommen würden, wenn die englischen Schiffe noch gar nicht schießen können. Verschieblich sind englische Miniere 33 Kilometer von der Küste unter ausgezeichnetes Sperrfeuer gekommen.

Die Lage im Westen.

Die „erfolgreiche Konferenz“ der englischen Seewaltheber mit den Spitzen Frankreichs.

W. T.-B. London, 7. Mai. Der Pariser Vertreter der „Times“ berichtet über die Besprechungen Lord Georges, Lord Robert Cecil, Feldmarschall Haigs, General Robertson und Admiral Jellicoe in Paris und sagt: Alle Arrangements betreffend die Führung der Unternehmungen in Frankreich und im Osten, wurden geprüft und eine vollkommenste Übereinstimmung zwischen den beiden Heeresgruppen erzielt. Es ist lange her, daß eine so bedeutende und erfolgreiche Konferenz zwischen den Verbündeten stattgefunden hat. Besonders befriedigend sei bei den Zusammenkünften die persönliche Betätigung der

Generale Robertson und Betain. Die ganze militärische Lage wurde überprüft und Hinblick auf eine noch engeren Auffassung der Methoden der Politik und der Mittel.

Br. Genf, 8. Mai. (Eig. Drahtbericht. B.) Nach dem „Echo de Paris“ stand im Vordergrund der Besprechungen auf der letzten abgehaltenen Pariser Zusammenkunft der englischen und französischen Staatsmänner und Generäle das Friedensprogramm. Auf einen Vorschlag Ribots hin einigte man sich auf folgende Formel: „Die Entente wünscht den Frieden, aber keinen Frieden, der die Fragen angeht, aus denen der Krieg entstanden ist, denn dafür sind die gebrauchten Opfer zu groß.“ In zweiter Linie wurde über die griechische Frage verhandelt. Gegenüber dem Bestehen Lord Georges und des italienischen Vorschlags Ribots zeigte sich auch Ribot geneigt, die griechische Angelegenheit künftig mit dem Gesichtspunkt des fundamentalen Freiheitsprinzips zu betrachten. Man müßte den Griechen das Recht einräumen, über sich selbst zu bestimmen. Bei der Beratung über die militärische Lage befaßten die englischen und französischen Generäle den Willen, die Offensive an der Westfront mit aller Energie fortzusetzen. Der vierte und wichtigste Punkt der Beratung war die deutsche Unterseebootsperre. Zum erstenmal beteiligte sich ein Amerikaner an einem Entente-Kriegsrat, der amerikanische Admiral Sims. Man kam zu dem Beschluß, daß es gegen den Unterseebootskrieg kein anderes und besseres Mittel gebe, als immer mehr kleine Minenboote zu Kanonenbooten, Minenschiffen und Unterseebootsjägern auszurüsten und zu bauen. Lord George und Jellicoe verhehlten nicht den Ernst der durch die Unterseebootsperre geschaffenen Lage.

Die „volle Einmütigkeit“ der interparlamentarischen Pariser Konferenz im Bramarbasieren.

W. T.-B. Paris, 8. Mai. (Meldung der Agence Havas.) Die interparlamentarische Konferenz der alliierten Länder hielt am 7. Mai ihre beiden letzten Sitzungen ab. Sie stellte fest, daß über die behandelten Fragen volles Einverständnis herrsche, und nahm einstimmig folgende Tagesordnung an: Die Mitglieder der interparlamentarischen Konferenz der alliierten Länder stellen am Schlusse der vierten Tagung fest, daß sich bei den Arbeiten volle Einmütigkeit bestätigt hat hinsichtlich der Wege, die einzuschlagen sind, um das diplomatische und militärische Vorgehen der Alliierten einheitlicher und wirkungsvoller zu gestalten. Angesichts der neuen Form pazifistischer Machenschaften der Mittelmächte betonen die Mitglieder der Konferenz nachdrücklich den einmütigen Willen, nur den Frieden anzunehmen, der zugleich mit dem Erfolg unerschütterlicher nationaler Zurückforderungen den Sieg der Freiheit und des Rechtes in der Welt sichert.

Bei dem Frühstück zu Ehren der parlamentarischen Konferenz der Alliierten sprach der Ministerpräsident Ribot. Er drückte die Befriedigung aus, welche die französische Regierung über die bei den Zusammenkünften erreichten Ergebnisse empfinde. Die Einheit der Front, sagte Ribot, besteht zwischen uns und wir könnten sie und nicht vollständiger wünschen. Die beiden Armeen arbeiten und kämpfen nach demselben Plane, besetzt von demselben Eifer und hingeeht an denselben Gedanken.

Das neue Rußland.

Der russische Verzicht auf Eroberungen.

(Drahtbericht unseres U.-Sonderberichterstatters.)

U. Rotterdam, 8. Mai. (ab.) „Manchester Guardian“ erfährt von dem in Petersburg weilenden Londoner Berichterstatter der „Petersburger“ „Vorzeitung“: Keine einzige russische Partei erstrebt einen Sonderfrieden, aber das ganze demokratische Rußland lehne jede Eroberung ab und sei überzeugt, falls die Verbündeten ein neues demokratisches Programm ohne Annexionen aufstellen, müßten die Mittelmächte das Beispiel befolgen, wonach ein ehrenvoller Friede erreichbar würde. Ekobelew, der Vorsitzende des Arbeiter- und Soldatenrats, habe in der amtlichen Zeitung erklärt, das revolutionäre Rußland werde nicht dulden, daß der Krieg wegen irgendwelcher Eroberungsziele fortgesetzt werde. Es wolle keine Eroberung Konstantinopels und keine Verteilung Österreichs.

Ein neuer Oberkommandant der russischen Nordarmee.

Br. Basel, 8. Mai. (Eig. Drahtbericht. ab.) Nach einer Havasmeldung aus Petersburg wurde General Dragomirov an Stelle von General Ruzki zum Oberkommandanten der Nordarmee ernannt.

Österreichisch-ungarischer Tagesbericht.

W. T.-B. Wien, 8. Mai. (Drahtbericht.) Amtlich verlautet vom 8. Mai, mittags: Die Lage ist überall unverändert.

Der Stellvertreter des Chefs des Generalstabes:
v. Höfer, Feldmarschallleutnant.

Der Tauchbootkrieg.

Ein hochansehnliches Unterseebootopfer.

Dr. Berlin, 8. Mai. (H.) Der englische U-Boot „San Hilario“, dessen Versenkung dieser Tage gemeldet wurde, war eines der größten Schiffe seiner Gattung. Bei 10 157 Tonnen Displacement war er 102 Meter lang, 20 Meter breit und hatte einen Tiefgang von 10 Metern. Das Schiff war erst 1913 auf der Werft von Palmers u. Co. in Newcastle erbaut und gehörte der Eagle Oil Transport Co. Die Ladung bestand aus 15 000 Tonnen Schwefel. Bei dieser Kasse kann man sich einen Begriff machen, wenn man bedenkt, daß sie die volle Pufferfüllung von fünf Großkampfschiffen der „Queen-Elizabeth“-Klasse darstellt, die bekanntlich keine Eisenerie haben.

Verfenkt!

W. T.-B. Bruiden, 8. Mai. (Niederländisch Telegramm-Agentur.) Die Noordinger Fischdampfer „Martha Maria“ und „Prinz Hendrik der Niederlanden“ wurden in den Grund geschossen.

Sperrung der Häfen von Le Havre und Dünkirchen wegen Minengefahr.

W. T.-B. Rotterdam, 8. Mai. Die Häfen von Le Havre und Dünkirchen sind wegen Minengefahr gesperrt.

Der Kriegszustand mit Amerika.

Die Verpönung des Sonderfriedens-Gedankens durch Wilson.

Dr. Wien, 8. Mai. (H.) Ein New Yorker Kabeltelegramm des Schweizerischen Preßtelegraphen meldet unter dem 6. Mai: Die deutsch-amerikanischen Sozialisten, die einen Sonderfrieden zwischen Rußland und Deutschland herbeizuführen suchen, werden gewarnt und mit harten Strafen bedroht.

Verwerfung einer geizhässigen Klage gegen ein deutsches Frachtschiff in Amerika.

W. T.-B. Washington, 8. Mai. (Reuter.) Der Oberste Gerichtshof verworft die Forderung von etwa zwei Millionen Dollar gegen den Dampfer „Arzoprinzessin Cecilie“, weil das Schiff es unterlassen hatte, die bei Ausbruch des Kriegs noch England und Frankreich eingeschifften Goldbarren zu übermitteln.

Deutscher Reichstag.

(Eigener Drahtbericht des „Wiesbadener Tagblatts“.)

Dr. Berlin, 8. Mai.

Die heutige Sitzung des Reichstags hatte sich zunächst mit mehreren Anfragen zu beschäftigen, mit der Genehmigung der Kohlensteuer bei Abgabe ab Grube und der Abgabe von Kohlen an die besetzten Gebiete im Osten für den nächsten Winter. Ministerialdirektor Müller stellte zufriedenstellende Regelung in Aussicht.

Darauf wurde die Beratung des Militäretats fortgesetzt. Mehrere Etatartikel wurden ohne Aussprache bewilligt. Beim Titel Erziehung, Ausstattung und Ergänzung der Wilhelmshafen-Hellanstalt in Wiesbaden legte der Abg. Stücklen (Soz.) über die ungenügende Verpflegung kranker Soldaten in den Kuranstalten. Eine Zusammenstellung der Reichskuranstalten solle dem Hause vorgelegt werden. An die Spitze dieser Anstalten solle ein Arzt und nicht ein alter Offizier gestellt werden. Generaloberst Dr. Schulien erwiderte: Das dauernde Bedürfnis solcher Anstalten müsse festgestellt werden, erst dann könne man weitere Maßnahmen treffen. Der Titel wurde bewilligt, ebenso die folgenden, auch — entgegen einem sozialdemokratischen Antrag — der Titel Neubau und Ausstattung einer zweiten Kadettenanstalt.

Bei den Einnahmen entwickelte sich eine längere Debatte über die Frage Lektüre unserer Soldaten. Abg. Schulz-Erfurt (Soz.) wünschte eine bessere Versorgung der Soldaten mit gutem Lesestoff und meinte, an Stelle der

Reichsbüchertwoche, die meist nur minderwertige Bücher gebracht habe, sollte ein Opertag zum Nutzen des Lesers besserer Bücher veranstaltet werden. Auch die Abg. Brüggemann-Carolath (natl.), Quast-Karlruhe (Vpt.), Fagbender (Zentr.) und Bedrens (D. Frakt.) sprachen sich für Beschaffung besserer Lektüre für die Soldaten aus. Auf die Anstellungen des sozialdemokratischen Redners erwiderte Oberst Baig, die Reichsbüchertwoche habe nicht nur minderwertige Bücher gebracht, sondern auch viele gute Werke. Neben den Bibliotheken der Soldatenheime habe man auch viele sehr gute Feldbüchereien hinausgeschickt. Mit den Feldbüchereihandlern werden Verträge vorbereitet, die ungefähr den üblichen Rabattsätzen entsprechen. Die Schundliteratur werde bekämpft werden.

Die Einnahmen wurden bewilligt. Über die Petitionen zum Gesetzesrat berichtete der Abg. Raden; die Abstimmung soll in der dritten Lesung erfolgen. Damit war der Gesetzesrat erledigt.

Es folgten die Petitionen. Sie wurden ohne Aussprache erledigt. — Nächste Sitzung Mittwoch 2 Uhr. Tagesordnung: Marineetat, Etat des Reichsmilitärgerichts, des Reichskolonialamts, der Reichsschuld, der allgemeinen Finanzverwaltung der Schutzgebiete und des Etatsgesetz. — Schluß 5 Uhr.

* Eine neue Kreditverleiher? Dr. Berlin, 8. Mai. (Eig. Drahtbericht.) Wie verlautet, wird dem Reichstag eine neue Kreditverleiher zugehen. Es steht aber noch nicht fest, ob sie bereits in dem Tagungsabschnitt vor Pfingsten oder erst einige Wochen später eingebracht werden wird.

Aus Stadt und Land.

Wiesbadener Nachrichten.

— Die Kartenausgabe an den Lebensmittelposten und dem Kohlenamt wird selbst bei der besten Organisation immer einige Geduld an das Publikum stellen. Von Kranken ist und öfters geklagt worden, daß ihnen das Abholen der Karten besonders schwer falle; das lange Warten im Sieben greife sie an usw. Die Anordnung, die Kranken außerhalb der Reihe abzufertigen, wenn sie sich durch ärztliches Attest als solche ausweisen, scheint uns sehr beachtenswert zu sein.

— Die Ausstellung einfacher Kriegspfeifen in der „Lage Platz“ in der Friedrichstraße bleibt auf vielfachen Wunsch auch heute noch geöffnet.

— Feuer brach gestern nachmittags in einem Schuppen des Hauses Beckstr. 19 aus, in dem allerlei leicht brennbare Stoffe, wie Stroh usw., lagerten. Die Feuerwehr hatte etwa eine Stunde zu tun. Der Schaden ist nicht bedeutend.

— Die Immobilien-Gesellschaft, von der Dohheim nicht wenig für seine Zukunft erhofft, ist bekanntlich verkracht, und ihr Besitz kommt nacheinander zur Zwangsversteigerung. Am Montag stand vor dem Königl. Amtsgericht dahier Termin an zur Versteigerung von vier Ackergrundstücken auf der „Haffensied“ und drei Straßenflächen ebenfalls auf der „Haffensied“ in der Gemarkung Dohheim. Dabei legte mit 205 M. das Höchstgebot der Inhaber einer Hypothek von 5880 M. Lehner (Weg) in Wiesbach ein, dem auch der Zuschlag erteilt wurde. Die auf dem Areal ruhende Gesamthypothek belief sich auf 7043,70 M., darunter befinden sich eine große Zahl kleiner Handwerker-Hypotheken.

Wiesbadener Vergnügungs-Bühnen und Lichtspiele.

* Die U.-I.-Lichtspiele bringen gegenwärtig das vieraktige Drama „Das Wiesel“, außerdem „Lina“, Drama in 3 Akten, und das Drama „Der Wülfen“. Humoresken und Naturausnahmen vervollständigen den Spielplan.

* Die Ober-Orchestrale, Kirchgasse 14, bringen ab heute den großen Wiener Kunstfilm „An der schönen blauen Donau“ mit den Rollen vom Burgtheater und ersten Künstlern in den Hauptrollen. Der Homunculusfilm „Das Ende des Homunculus“ mit Max Hübner als Hauptdarsteller wird des großen Erfolges wegen noch einige Tage verlängert.

* Die Monopol-Lichtspiele, Wilhelmstraße, bringen ab heute bis Freitag ein lustiges Programm. Anna Müller-Stunde, eine der besten Bertzlerinnen unruhig-fantastischer Rollen, tritt in dem dreitägigen Schwank „Die Rotzentaun“ (Erkaufführung) auf. Auch die Tragikomödie (4 Akte) „Ein unfreiwilliger Verbrecher“ ist eine Erkaufführung. Gute Naturausnahmen aus der böhmisch-sächsischen

Schweiz vervollständigen das Programm. Ab Samstag kommt der Comi-Film „Das Haus der Leidenschaft“ zur Aufführung.

Aus dem Landkreis Wiesbaden.

— Schierstein, 8. Mai. In der letzten Gemeindevorordneten-Sitzung wurde der bei der Kaff. Kassenbank aufgenommene Kredit zur Deckung der durch den Krieg entstandenen und noch entstehenden Ausgaben um weitere 50 000 M. erhöht. Die Folgerichtigungen vom 25. v. M. mit einem Erlöse von 7000 M. und vom 2. Mai mit einem Erlöse von 424,50 M. wurden genehmigt. Der Kreisfürsorge wurde als Betriebskapital für die Kriegslieferanten ein Guthaben in monatlichen Raten von 100 M. abzutragendes Darlehen von 1000 M. und dem Nahrungsverein ein Guthaben von 200 M. an Stelle der beschlossenen 150 M. für Übernahme der Hochhaltung gewährt. Die Versteigerung der Gesamtsumme von den Feldwegen mit einem Erlöse von 634,50 M. wurde genehmigt.

Gerichtssaal.

— Suppenwürfel. Frau M. Hausmann von hier war vor einiger Zeit vom Schöffengericht wegen übermäßigen Gemüts, den sie beim Großverkauf von Suppenwürfeln erzielt haben sollte, sowie wegen Nichtabmeldung ihres Gewerbetriebs zu einer Geldstrafe von 100 M. verurteilt worden. Auf ihre Berufung hatte sich auch die Strafkammer mit der Sache zu beschäftigen. Das Berufungsgericht sprach die Angeklagte von der Anklage der Erzielung übermäßigen Gewinns frei und erkannte lediglich wegen der Nichtabmeldung ihres Betriebs zu einer Geldstrafe von 50 M.

Handelsteil.

Berliner Börse.

§ Berlin, 8. Mai. (Eig. Drahtbericht.) Unter dem Einfluß der günstigen Auffassung der politischen und militärischen Lage verkehrte auch heute die Börse in zuverlässig fester Stimmung. Wieder wandte sich das Interesse vornehmlich den sogenannten Friedenswerten zu. Besonders in Schiffsaktien entwickelte sich angeregter Verkehr. Von Montanwerten hatten Phoenix auf Gerichte von einer guten Dividende-Aussicht die Führung, aber auch Bochumer, Laurahütte, Gelsenkirchen, Deutsch-Luxemburger, Hohenlohe, Oberschlesischer Eisenbahnbedarf, Oberschlesische Eisenindustrie und Silesia erzielten namhafte Besserungen. Sehr feste Haltung zeigten wiederum russische Anleihen und russische Banken. Der Anleihenmarkt war gleichfalls fest. Deutsche Anleihen wurden zu den gestrigen Kursen verhandelt.

Weinbau und Weinhandel.

m. Hochheim a. M., 7. Mai. Die Aschrottische Gutsverwaltung in Hochheim versteigerte heute bei lebhaftem Geschäftsgang 44 Nummern 1915er und 1916er naturreine Hochheimer Weine, die leicht und sicher zu hohen Preisen zugeschlagen wurden. Unter den ausgetretenen Weinen waren solche aus den Lagen Kirchenstück und Dom-Dechaney vertreten. Für das Stück 1916er wurden bis zu 7880, 7640 M., 1915er bis zu 11 600, 13 600 und 15 220 Mark bezahlt. Im übrigen kosteten 14 Halbstück 1916er 2370 bis 3830 M., zusammen 42 170 M., durchschnittlich das Halbstück 3013 M., 30 Halbstück 1915 3120 bis 7610 M., zusammen 123 650 M., durchschnittlich das Halbstück 4455 M. Gesamterlös rund 176 000 M. ohne Fässer.

Marktberichte.

W. T.-P. Berliner Produktenmarkt, Berlin, 8. Mai. (Eig. Drahtbericht.) Warenmarkt. Am heftigsten Produktverkehr herrschte auch heute unverminderte Nachfrage in Seradella, die die letzten bezahlten hohen Preise behaupten konnte. Von Saatgetreide war wenig zu hören. Einiges wurde nach dem Osten gehandelt. Sanwicken erfreuten sich großen Begehre zu den bisherigen Preisen. Rohfuttermittel waren nur spärlich angeboten, doch hofft man, daß infolge der neuen Bestimmung der Bahnverwaltung, wonach Heidekraut und Torfstreu unbedeckt, Heu und Stroh nur teilweise bedeckt zur Beförderung angenommen werden dürfen, der Verkehr erleichtert werden wird.

Die Morgen-Ausgabe umfaßt 6 Seiten

Quartalsleiter: R. Gergelbach

Verantwortlich für den Inhalt: R. Gergelbach; für den Verlagsbetrieb: Dr. phil. R. Gergelbach; für den Anzeigenbetrieb: Dr. phil. R. Gergelbach; für den Buchhandel: Dr. phil. R. Gergelbach; für den Druck: Dr. phil. R. Gergelbach; für den Vertrieb: Dr. phil. R. Gergelbach; für den Anzeigenbetrieb: Dr. phil. R. Gergelbach; für den Buchhandel: Dr. phil. R. Gergelbach; für den Druck: Dr. phil. R. Gergelbach; für den Vertrieb: Dr. phil. R. Gergelbach.

Gesamtdruck der Schriftleitung: 28 212 1 1/2.

(32. Fortsetzung.)

Nachdruck verboten.

Unser Stern.

Humoristischer Roman von Max Karl Witzler (Chemnitz).

Als er in das Theater kam, hatte er erst mit dem Logenschlichter, der ihn nicht kannte, eine kleine Auseinandersetzung.

Der biedere Berberus wollte ihn nicht einlassen. „Na, Freund, ich bin der Schriftsteller Stern, der Dichter dieses Dramas.“

„So sehen Sie gleich aus! Jergendein stellenloser Kommissar oder Kellner, was der sich eine billige Theatervorstellung verschaffen will. Na, mei Lieber, links um lehr! Ich habe meine Vorschrift: Nur wer Erlaubniskarte von der Intendantur hat, darf rein. Abjasi!“

Zum Glück kam gerade Dr. Vär, der Dramaturg.

„Ah, Herr Doktor?“

„Rein besser Dramaturg. Hängen Sie bitte mal Ihren Vorhund an die Kette, daß ich rein kann.“

Und unter Nachen betreten sie den heiligen Raum. Die Bühne mäht erleuchtet, der weite, geschweifte Zuschauerraum düster, öde, gähnend. Die Fenster der Hofloge gähnten wie ein Paar erlöschene Augen in die Tiefe.

Auf der Bühne reges Leben.

Dr. Vär flüsterte dem Dichter zu: „Also Sie sind natürlich nur pro forma hier. Bei etwaigen Anfragen des Regisseurs sind Sie natürlich mit allem einverstanden.“

„Verstehe, verstehe.“

Bei Dr. Sterns Erscheinen vor der Rampe stockte auf Augenblicke das Spiel.

Alles blickte nach dem berühmten Mann, der so hoch in herzoglicher Gunst stand und dessen Erschlingenswerk (daß Dr. Stern noch kein Theaterstück verfaßt hatte, wußten selbstverständlich die Künstler) wirklich von Bedeutung war.

Die Jasnitz spielte die weibliche Hauptrolle so hinführend, so voll Feuer, so lebenswahr, als sei ihr diese Rolle auf den Leib geschrieben. Dr. Stern, für weibliche Schönheit sehr empfänglich und entzündbar, zumal wenn diese noch von reiner Kunst beklärt und von einem Schein süßer Erotik umweht wird, wie es die Rolle verlangte, fand Fräulein Jasnitz entzückend und, auf der Höhe der Situation stehend, scheute er sich nicht, der Künstlerin in Gegenwart der anderen sein uneingeschränktes Lob zu zollen. Die Schauspielerin war glücklich, und als noch heudeter Probe Dr. Stern sie um die Erlaubnis bat, sie nach Hause begleiten zu dürfen, da er mit ihr einiges bezüglich der Auffassung der Rolle zu besprechen habe, willigte sie voll Stolz ein.

Dr. Stern war ein wackelnder Don Juan, und bald hatte er der hübschen und ein wenig eifigen Künstlerin den Kopf verdreht.

Er schwärmte ihr vor, daß es seit dem ersten Jahre seines künstlerischen Schaffens (ihm fiel dieser Ausdruck gar nicht schwer) kein sehnsüchtiger Wunsch gewesen sei, ein Wesen an sich zu fetten, sein Eigen zu nennen, das dieselben idealen Ziele verfolgte als er, das auch die Kunst auf ihr Lebensbanner geschrieben habe, und wenn ihn nicht alles täusche, glaube er heute ein solches gefunden zu haben. Beim Abschied drückte sie ihm die Hand. Ein Wiedersehen für morgen Nachmittag drei Uhr wurde verabredet.

Fröhlich trällernd wanderte Dr. Stern der Stadt zu. Es wäre ihm heute sehr wohl gewesen, wenn keine Kiste, die durch die gestrige Krankheit, die nur mit einem Chamrus geheilt werden konnte, den letzten Stoß erhalten hatte, auf irgendeine Weise aufgefrischt werden können.

Er sann nach und sann nach. Er fand niemand, der ihm helfen konnte, und dieser jemand war niemand Geringeres als die Reichsgräfin Grimm-Janken.

Es war mittags 12 Uhr. Stern ließ sich melden.

„Ah, Herr Doktor, welche Freude! Sie wollen sich gewiß meine Münzsammlung ansehen?“

Und er dachte mit verschmittem Lächeln. „Ja, deine Sammlung moderner Goldstücke.“ Und laut sagte er: „Später, später, gnädigste Erlaucht für jetzt nur eine Bitte der Entschuldigung. Erw. Erlaucht waren so gütig, mich für heute 5 Uhr zum Tee einzuladen. Ich muß leider in einer dringenden Angelegenheit heute nachmittags nach Erfurt hinüberfahren.“

„Ah, wie schade! Ist denn die Sache so dringlich? Ich habe meine Freundinnen vom Bande zum Tee gebeten, sie sind so begierig, Sie kennen zu lernen.“

„Dann doppeltes Bedauern, gnädigste Erlaucht, aber meine Angelegenheit...“

„Wie schade! Darf ich nicht wissen, was Sie uns heute entführt?“

„Erlaucht, ich weiß nicht, eine heiße Sache, für einen Mann von Welt eine peinliche Sache. Ersparen Sie mir eine fatale Offenbarung.“

„Ich verstehe nicht, Herr Doktor.“

„Na, wenn Sie es denn wissen wollen: Ich muß in Erfurt auf der Bank meine erschöpften Geldmittel auf-frischen.“

„Und deshalb wollten Sie...? Ich bitte Sie, Herr Doktor, das wäre mehr als Raub. Sie würden mich pflichtig machen, wollten Sie mir erlauben, Ihnen die Münze der Reichsgräfin abzunehmen. Mein Scheibuch steht Ihnen zur Verfügung.“

Er fuhr beleidigt zurück. „Erlaucht, wie können Sie so etwas brechen! Ich bin kein — kein Schuld-macher. In meinem Leben habe ich nie geborgt.“

„Verzeihen Sie, Herr Doktor, von Vorgen soll ja auch keine Rede sein. Aber wenn Sie einer alten Frau, die im Überflusse lebt und nur lebende Leben hat, ein paar Tausender abnehmen, tun Sie nur ein gutes Werk.“

Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatts.

Bestimmte Anzeigen im „Arbeitsmarkt“ in einheitlicher Satzform 15 Pfg., davon abweichend 20 Pfg. die Zeile, bei Aufgabe zahlbar. Auswärtige Anzeigen 30 Pfg. die Zeile.

Stellen-Angebote

Weibliche Personen. Kaufmännisches Personal.

Jüngere Verkäuferin gesucht. Gerretel u. Isracl, Langgasse 19. Angest. Verkäuferin u. Lehrmädchen gesucht. Mina Hübner, Beberg 7. Gewerliches Personal. Zeilen, Red. u. Sauerbeiterinnen gesucht. Heugasse 18, 1. Zeilenarbeiterin u. Sauerbeiterinnen für sofort ges. G. Klein, Geilbergstraße 20, 2. Tisch. Red. u. Sauerbeiterin gesucht. Bismarckring 22, 2 r. Jahnarbeiterin u. Sauerbeiterin für sofort gesucht. W. Rühl, Bismarckring 20. Tischige Sauerbeiterin sofort gesucht. Prädner-Rühl, Nischlstraße 20. Sauerbeiterin sofort gesucht. Strodel, Dohheimer Straße 26, 3 r. Sauerbeiterinnen sofort gesucht. Blum, Heugasse 21. Tischige Sauerbeiterin für Büsten u. Röcke für dauernd ges. E. Lorenz, Beilstraße 6, Part. Sauerbeiterinnen auf Büsten u. Röcke gesucht. Leopold Cohn, Große Burgstraße 5. 2 Arbeiterinnen f. Damenschneid. auch handbeweise, gesucht. Weihenburgerstraße 8. Nähmädchen zum Maschinenmachen ges. J. Bache, Reunofe 19. Hüßlerinnen gesucht. Kürberei Scherzinger, Emser Str. 4. Hüßlerin gesucht. Eisenfeldstraße 3. Angestellte Hüßlerin und Lehrmädchen gesucht. Bäschendorf 26, Orangestraße 35. Einfaches Kinderfräulein oder Mädchen in Kinderpflege erfahren, nicht unter 30 Jahren, gef. Poststraße 53. Suche Köchinnen, Zimmer-, Haus-, Alleinmädchen für hier u. auswärts. Frau Elise Lang, gemeinnützige Stellenvermittlerin, Bogemannstraße 31, 1. Telefon 2568. Hüßlin mit Hausarbeit u. einfaches tüchtiges Hausmädchen gesucht. Poststraße 53. Küchenmädchen gesucht. Hotel Saarburg, Saalgasse 30.

Junges Mädchen für Haus u. Küche bei gutem Lohn gesucht. Vorstellung 4 bis 6 Uhr, Bismarckring 3. Zuverlässiges Alleinmädchen auf sofort od. 15. Mai in kl. Familie gesucht. Rheinstraße 113, 2. Sauberes Alleinmädchen gesucht. Emser Straße 44, 1 links. Fleisch, saub. Mädch. m. gut. Beugn. für kl. Haushalt zum 15. Mai ges. Dohheimer Str. 9, 3 links. Tisch. Alleinmädchen, welches lachen kann, gef. Bismarckring 18, 2 l. Vorsprechz. 5-7 Uhr. Schulentlassenes Mädchen für leichte Hausarb. gef. Fr. Heinrich, Wilhelmstraße 48, Vorsprechz. Sauberes Alleinmädchen für kleinen Haushalt gesucht. Frau Oberst Michaelis, Gneisenaustr. 35, 2. Kleines Mädchen zum 1. Juni gesucht. Seehofenstraße 20, 1. Tisch. zuverlässiges Mädchen gesucht. Dohheimer Straße 82, 1. Sauberes Alleinmädchen gesucht. Scherzinger Straße 10, 1. Su 2 Personen Hilfe gesucht, die auch den Haushalt erledigen kann. Winkler Straße 5, Erd. rechts. Ein braves Mädchen gesucht. Frau, Dohheimer Straße 25, Lab. Junges Mädchen für leichte Hausarb. einige Stunden des Tages gesucht. Am Kaiser-Friedrich-Bld 7, 1 rechts. Ein Mädchen, w. etwas lachen kann, sucht Schuhhaus Sander, Marktstraße 22. Mädchen für Küche u. Hausarbeit sucht Hotel Zum Haren. Treues tüchtiges Mädchen für 1. Juni oder früher gesucht. Fr. Dr. Eber. Viehrieh, Kaiserstr. 57. Jüngeres braves Dienstmädchen zu älterem Ehepaar gesucht. Adolfstraße 7, 2. Sauberes Mädchen gesucht. Orangestraße 10, 1. Tüchtiges Mädchen, in Küche u. Hausarbeit erfahren, auf 15. Mai gesucht. Möhringstraße 5. Suche tücht. Alleinmädch. f. Bekannte. Gute Behandl. u. Lohn zugesichert. Geilbergstraße 46, 2. Gesucht od. braves Mädchen, m. lach. kann, für sofort od. 15. Mai. Dohheimer Straße 76, Laden. Ordentliches Mädchen für kleinen Haushalt ges. Lammstraße 32, Laden.

Kinder, Ehepaar f. junges Mädchen vom Lande gegen guten Lohn. Weststadt, Lammstraße 12. Küchenmädchen u. Hausmädchen gesucht. Jedes 40 Mk. Lohn. Sonnenberger Straße 20. Alleinmädchen zum 15. Mai gesucht. Lammstraße 41, 2. Mädchen tagüber für Ausgänge ges. Frau Baumann, G. m. H. G., Hochbrunnengasse 1. Hüßlin oder Monatsmädchen gesucht. Rühl, Bebergasse 7. Monatsmädchen über Mittag gesucht. Rühl, Bebergasse 20, 2 links. Monatsmädchen oder Frau gesucht. Rühl, Bebergasse 17. Monatsmädchen für nachmittags gesucht. Woblenstraße 20, 1 r. Saubere unabhängige Monatsfrau täglich 3 Stunden sofort gesucht. Heilstraße 8, 1. J. saub. Monatsfrau od. Mädchen für drei Vormittage jede Woche gesucht. Seehofenstraße 8, 2. Reinl. Monatsfrau für 1 Stunde morgens gesucht. Gneisenaustr. 24, 2 l. Brabe saub. Monatsfrau f. a. Stelle Bismarckring 18, 1 St. links. Saubere Monatsfrau je 2 Stunden- od. nachm. gesucht. Seebadweg 7, Part. links. Gehl. Monatsfrau gesucht von 7 1/2 bis 8 1/2 Uhr morgens. N. C. Roth, Wilhelmstraße 60. Ordentl. saubere Monatsfrau gesucht. Fr. Heinrich, Wilhelmstraße 48, Vorsprechz. E. Monatsfrau 1-2 St. gesucht. Gerichtstraße 1, 2 links. Monatsfrau gesucht. Westramstraße 21, 1 links. Monatsfrau oder Mädchen sofort gesucht. Alexandrinerstraße 5, 1. Ehrliche saubere Monatsfrau f. born. 8-10 1/2 u. nachm. 2-3 Uhr gef. Luise Knud, Bellstraße 36, Lab. Monatsfrau von 7-9 Uhr gesucht. Gneisenaustraße 27, 2 r. Stundenfrau gesucht bei Wagner, Mailster Straße 9, 3. Aufwartsmädchen oder Frau für täglich 2 St. gefucht. Lohn 12 Mk. Bismarckring 20, 1 rechts. Schulentlassenes Mädchen für einige Vormittagsstunden gesucht. Lammstraße 23, 2. Frau oder Mädchen zum Putzen u. Austragen gesucht. Kürberei Scherzinger, Emser Str. 4.

Reinliche Putzfrau, morgens 9 bis 10 sofort gesucht. Kaiserstr. 23. Reinliche tüchtige Frau für feste Tage u. Wäsche u. Putzen gesucht. Adelsheimstraße 88, 1. Superl. Putzfrau 2-3mal wöchentl. gesucht. Emser Straße 65, 2. Eine saubere Putzfrau tagüber gesucht. Zu erfragen Dohheimer Str. 20, Rld., Büro Sperber. Ordentl. Laufmädchen gesucht. N. C. Roth, Wilhelmstraße 60. Laufmädchen sucht Alb. Driehl, born. G. Steindorn, Dohmergasse 5. Ord. Laufmädchen gesucht. Wilhelmstraße 60, Stg. Geschäft. Stellen-Angebote Männliche Personen. Gewerliches Personal. Ein alter od. junger Kriegsinvalide, auch Privatmann, kann reichl. Verdienst erhalten. 100 Mk. Kautionsunb. Off. u. N. 258 Tagbl.-Bürogl. Bismarckring 19. Tüchtiger Tagelöhner sofort gesucht. Frau Baumann, G. m. H. G., Hochbrunnengasse 1. Zuverlässiger Feiger gesucht. Kürberei Scherzinger, Emser Str. 4. Malerlehrling sucht Verität, Hofmaler, Adelsheimstraße 60. Schneider-Geheule gesucht. Frau Kempema, Hetzen- u. Dementischer, Weichstraße 31, 2. Gartenarbeiter gesucht. N. Cohn, Auguststraße 15. Junger Hausburche sofort gesucht. Kero-Drogerie, Kerostraße 46. Junger Hausburche gesucht. Kreis, Korostraße 9. Junger Hausburche gesucht. Korostraße 9. Hausburche (Radfahrer), sehr gut empfohlen, 14-18 Jahre, sofort gesucht von der Buchhandlung Roetzschhäuser, Wilhelmstraße 8. Ein kräftiger Burche gesucht. Dohheimer Str. 99, Mineralm.-Bd. Junge u. 17-18 Jahren gesucht. Fr. Elise Lang, gemeinnützige Stellenvermittlerin, Bogemannstraße 31, 1. Schulentl. brav. saub. Junge, nahe Stiffstraße wohn., für leichte Arbeit gesucht. Stiffstraße 31, Part. Gesucht wird gegen hohen Lohn eine Köchin mit guten Kenntnissen. Wo? sagt der Tagbl.-Berlag. Tüchtige Beiköchin die schon in größerem Betriebe tätig war, auf sofort gesucht. Offerten nebst Gehaltsansuchen an 487 Hotel Städtisches Kurhaus, Lab Seben i. T. In Villa „Dlanda“, Gartenstraße 22, kann ja. Mädchen die Küche erledigen. Tüchtiges Alleinmädchen das selbständig gut lachen kann und gute Kenntnisse hat, gesucht. Sellman, Wilhelmstraße 30. 1 Alleinmädchen gesucht. Od. Adolf Wengandt, Bebergasse 39. Ein tüchtiges, zuverlässiges Alleinmädchen, welches lachen kann, gesucht. Frau, Arltstraße 12, 1. 2 tücht. Hausmädchen s. 15. Mai bei hohem Lohn gesucht. Frau Oberlehrer Dechert, Gneisenaustraße 25. Zuverlässiges braves Alleinmädchen gesucht zum 15. Mai oder 1. Juni. Carl Wenz, Lammstraße 13. Tüchtiges gefundenes Küchenmädchen bei hohem Lohn per sofort gesucht. Ang. u. N. 774 an den Tagbl.-Berl. „Hotel Kaiserhof“ sucht: 1 Küchenmädchen; 1 Hausmädchen; 1 Zimmermädchen; Eintritt möglichst sofort. Gesucht wird s. 15. Mai ein saub. Hausmädchen u. 1 Küchenmädchen. Voraussetz. Wainzer Straße 5, von 9-11 und 4-5 Uhr. Selbständiges Mädchen oder unabhängige Frau tagüber für alle Hausarbeiten gesucht. Frau Wothker Postschl., Seelmannstraße 12, 2.

Stellen-Gesuche Weibliche Personen. Kaufmännisches Personal. Intellig. junges Fräulein, perfekt in Stenographie u. Schreismaschine, Kenntnisse in der Buchhaltung, sucht Stelle auf Büro oder Bank. Offerten unter J. 777 an den Tagbl.-Berlag. Fräulein mit einf. Buchführung, Maschinen-schreiben u. Stenographie vertraut, sucht sofort Stelle. Off. u. N. 250 Tagbl.-Bürogl., Bismarckring 19. Gewerliches Personal. Kriegerfrau sucht schriftliche Heimarbeit. Off. u. N. 775 an den Tagbl.-Berlag. Superl. Fräul. f. Vertrauensposten irg. w. Art. Entlassenen, Potengänge od. dergl. (Lautionsfähig). Off. u. N. 258 Tagbl.-Bürogl., Bismarckring 19. Besseres Mädchen, welches lachen kann, sucht gute Stelle bis 1. Juni, geht ev. auch als Hausmädchen in gut. Geschäftsbaus. Off. u. N. 779 an den Tagbl.-Berlag. Bessere Frau sucht Beschäftigung für tagüber. Röhres Adolphstraße 5, Seitenbau links 2. Etage. Servierfräulein sucht Stellung Dohheimer Str. 100, bei Franke. Servierfräulein hat Tage frei, nimmt auch feste Stelle an. Prima Zeugnisse. Offerten unter O. 764 an den Tagbl.-Berlag. Suche für meine Schwester zum 1. Juni oder später Stelle als Stub. mit Familienanschluss in kleinem bes. Haushalt Wiesbadens. Maria Kurth, Kapellenstraße 53. Tisch. Mädchen, w. s. 15. Mai, ev. a. früh. Stell. als Köchelin, für Hotel-Restaur. Off. u. N. Bebing, ech. S. Beise, Frankfurt Straße 8. Ein besseres älteres Fräulein sucht Stelle zur Pflege od. auch Begleitung älterer Dame, auch halbe Tage. Offerten unter S. 258 an die Tagbl.-Bürogl., Bismarckring 19. Welt. Fräulein, in Pflege erfahren, f. Stelle bei Kindern, auch 1/2 tageweile. Röh. Hermannstraße 15, 2 l. Älteres besseres Fräulein sucht Beschäftigung für nachm., am liebsten zur Pflege einer älteren Dame. Angebote unter D. 775 an den Tagbl.-Berlag. Sauberes zuverläss. Mädchen für Küche u. Hausarbeit für ganz oder tagüber gesucht. Kürberei Rühl, Lammstr. 34. Alleinmädchen für gleich bei g. Lohn zu einzelner Dame gesucht. Adolfsallee 28, Part. Zinkes Mädchen zum Anlernen als Zimmermädchen u. zum Servieren sofort gesucht. Sila Carmen, Bebergstraße 2. Welt. Alleinmädchen, selbständ. in Küche u. Hausarbeit, kl. Nebenb. Haushalt, 2 Personen, gef. Off. u. N. 776 an den Tagbl.-Berl. Besseres Hausmädchen mit aut. Kenntnissen sofort gesucht. Zu erfragen Lammstraße 1. Lohn 30-40 Mark! Ehrliches fleißiges Mädchen für Hausarbeit per sofort gesucht. Grechut, Bogemannstraße 27, 1. Alleinmädchen in kl. kinderlosen Haushalt sof. oder später gesucht. Stiffstraße 14, 2. Junges Mädchen für leichte Arbeit, sowie ein Haus- und Küchenmädchen gesucht. Part.-Hotel. Zur Führung eines Haushaltes tagüber unabhängige Frau oder Mädchen gesucht. Geschwister Schaeffer Radsl., Bebergasse 12. Gesucht Mädchen oder unabhäng. Frau von morg. 9-3 mittags Vorsprechz. 9-4 Uhr Dohheimer Straße 54, Part. Spülmaschinen für unseren Erfrischungsraum gesucht. Warenhaus Julius Bornach G. m. H. G. Welt. einfach. tücht. u. sehr saub. Alleinmädchen, welches quibürgerlich lachen kann, in Haushalt von 3 Person. s. 15. Mai gesucht. Gute Behandlung u. guter Lohn. Offerten unter L. 778 an den Tagbl.-Berlag. Auf ein Landgut an d. Rabe wird ein tüchtiges einfaches Mädchen für Haus, Küche u. etwas Gartenarbeit gesucht. Gute Verpflegung und Behandlung zugesichert. Lohn nach Uebereinkunft. Angebote erbet. an J. Thiel, Adolfsberg in Wiesbaden.

Stellen-Angebote

Weibliche Personen. Kaufmännisches Personal. Wir suchen für auswärtige groß. Betriebe (Frankfurt u. and. Orte) durchaus selbst. Leistungsfähige Stenotypistinnen zu möglichst albedingem Eintritt. Kaufmännischer Verein, Luffenstr. 26. Bertelte Stenotypistin per sofort gesucht. 2. Kettensauer G. m. H. G., Rifolaststraße. Konforistin, welche ein Verkaufsgeschäft selbständ. zu leiten versteht u. mit allen ein-zeligen Vorkarbeiten vertraut ist, zum sofortigen Eintritt gesucht. Ang. weiter T. 238 an die Tagbl.-Bürogl., Bismarckring 19. Lehrmädchen aus adäquater Familie für Kontor gesucht. Warenhaus Julius Bornach G. m. H. G. Lehrmädchen für Verl. (Parfümieren u. Toilette-Artikel) gegen sofort. Vergüt. gesucht. Dette, Michaelstraße 6. Lehr- u. Laufmädchen sofort bei guter Bezahlung gesucht. Kaiserstr. 23. Gewerliches Personal. Bug. Sauerbeiterinnen sofort gesucht. J. Bacharach. Tüchtige, durchaus perfekte Tailen-arbeiterinnen auf sofort gesucht. 488 2. Mayer, Postleierant, Seibelberg, Anlage 16.

Geübte Tailen- und Rodarbeiterinnen gesucht. N. Satzjewski, Luffenstr. 3. Arbeiterinnen und Lehrmädchen für Damenschneiderei gesucht. Schmalbacher Straße 8, 1. Tüchtige Friseurin sofort gesucht. Genard, Kranzplatz 3. Gute Frisense sofort oder später für feines Geschäft in Berlin sucht. Fräulein Fischer, Museumstraße 10, 2. Tüchtige Frisense sucht für 1. Juni. Gellmar, Marktstraße 27, 1. Etage. Empfangsfräulein im Alter von ca. 25-30 Jahren, mit simp. Kennekn. gewandt am Fern-sprecher u. im Verkehr mit Parent., sowie bei Hilfestellungen im Spree-chinmer (Damen mit Kranzenpräparatur oder Schneidern bevorzugt!) gesucht bei voller Verpflegung von Zahnarzt in einer mittelgroßen Stadt Rhein-lands (surszeit Wiesbaden). Schriftliche Angebote mit Bild und event. Empfehlungen unter N. 780 an den Tagbl.-Berlag erbeten. Junge Mädchen für mein Arbeitszimmer gesucht. Damenfriseur Dette, Michaelstraße. Fräulein (nicht unter 19 Jahren) zur Ausbild. für technische Arbeiten gesucht. Meldung von 9-10. Hafelbergstr. 37. Arbeiterinnen stellt ein: Carrens, Lammstraße 66.

Kontrollurinnen, die mit der Abnahme unserer Fabrikate vollständig vertraut sind und nachweislich schon längere Zeit in gleichen Fabriken die Abnahme ausgeführt haben, zum sofortigen Eintritt gesucht. Rheinische Maschinen- u. Apparate-Fabrikation Peter Dindels u. Sohn, G. m. H. G., Reins. F33 Tabakarbeiterinnen und Baderinnen sofort gef. Sigarettfabrik Wittenberg u. Co., Rheinbahnstraße 4. Junge Mädchen als Baderinnen per sofort gesucht. Dauernde leichte und saubere Beschäftigung. Puffin-Berke Wiesbaden. Jg. Mädchen für leichte Arbeiten sofort gesucht. Frau Zachs, Rühlstraße 13. Baderinnen für leichte saubere Handarbeit sucht Brunnen-Kontor, Spiegelgasse 7. Geb. Fr., Stübe, oder Kindergrätn. 1. Kl. m. Sprach-, Klavier- u. Rhythmus-, sofort in Privathaus zu 3 Kindern gesucht. Häheres zu erfragen. Lammstraße 1. Suche für meinenjähr. Jungen für sofort besseres Kindermädchen für tagüber. Eden-Hotel, Zimmer 105. Selbständig feinebürgerliche Köchin gesucht, die Hausarbeit mit übernimmt. Persönliche Vorstell. morg. v. 9-11 u. nachm. 3-5 Uhr. Zu erfragen am Tagbl.-Berlag. Od. Für kleinen herrschaftlichen Haushalt wird zum 15. Mai oder später eine gewandte, pünktliche erfahrene Köchin gesucht. Häheres Emser Straße 9. Köchin! Für mittleres Hotel zum 15. Mai gute Köchin gesucht. F33 Reins, Lammhotel, Sehnbohn.

Köchin mit guten Kenntnissen. Wo? sagt der Tagbl.-Berlag. Tüchtige Beiköchin die schon in größerem Betriebe tätig war, auf sofort gesucht. Offerten nebst Gehaltsansuchen an 487 Hotel Städtisches Kurhaus, Lab Seben i. T. In Villa „Dlanda“, Gartenstraße 22, kann ja. Mädchen die Küche erledigen. Tüchtiges Alleinmädchen das selbständig gut lachen kann und gute Kenntnisse hat, gesucht. Sellman, Wilhelmstraße 30. 1 Alleinmädchen gesucht. Od. Adolf Wengandt, Bebergasse 39. Ein tüchtiges, zuverlässiges Alleinmädchen, welches lachen kann, gesucht. Frau, Arltstraße 12, 1. 2 tücht. Hausmädchen s. 15. Mai bei hohem Lohn gesucht. Frau Oberlehrer Dechert, Gneisenaustraße 25. Zuverlässiges braves Alleinmädchen gesucht zum 15. Mai oder 1. Juni. Carl Wenz, Lammstraße 13. Tüchtiges gefundenes Küchenmädchen bei hohem Lohn per sofort gesucht. Ang. u. N. 774 an den Tagbl.-Berl. „Hotel Kaiserhof“ sucht: 1 Küchenmädchen; 1 Hausmädchen; 1 Zimmermädchen; Eintritt möglichst sofort. Gesucht wird s. 15. Mai ein saub. Hausmädchen u. 1 Küchenmädchen. Voraussetz. Wainzer Straße 5, von 9-11 und 4-5 Uhr. Selbständiges Mädchen oder unabhängige Frau tagüber für alle Hausarbeiten gesucht. Frau Wothker Postschl., Seelmannstraße 12, 2.

Sauberes zuverläss. Mädchen für Küche u. Hausarbeit für ganz oder tagüber gesucht. Kürberei Rühl, Lammstr. 34. Alleinmädchen für gleich bei g. Lohn zu einzelner Dame gesucht. Adolfsallee 28, Part. Zinkes Mädchen zum Anlernen als Zimmermädchen u. zum Servieren sofort gesucht. Sila Carmen, Bebergstraße 2. Welt. Alleinmädchen, selbständ. in Küche u. Hausarbeit, kl. Nebenb. Haushalt, 2 Personen, gef. Off. u. N. 776 an den Tagbl.-Berl. Besseres Hausmädchen mit aut. Kenntnissen sofort gesucht. Zu erfragen Lammstraße 1. Lohn 30-40 Mark! Ehrliches fleißiges Mädchen für Hausarbeit per sofort gesucht. Grechut, Bogemannstraße 27, 1. Alleinmädchen in kl. kinderlosen Haushalt sof. oder später gesucht. Stiffstraße 14, 2. Junges Mädchen für leichte Arbeit, sowie ein Haus- und Küchenmädchen gesucht. Part.-Hotel. Zur Führung eines Haushaltes tagüber unabhängige Frau oder Mädchen gesucht. Geschwister Schaeffer Radsl., Bebergasse 12. Gesucht Mädchen oder unabhäng. Frau von morg. 9-3 mittags Vorsprechz. 9-4 Uhr Dohheimer Straße 54, Part. Spülmaschinen für unseren Erfrischungsraum gesucht. Warenhaus Julius Bornach G. m. H. G. Welt. einfach. tücht. u. sehr saub. Alleinmädchen, welches quibürgerlich lachen kann, in Haushalt von 3 Person. s. 15. Mai gesucht. Gute Behandlung u. guter Lohn. Offerten unter L. 778 an den Tagbl.-Berlag. Auf ein Landgut an d. Rabe wird ein tüchtiges einfaches Mädchen für Haus, Küche u. etwas Gartenarbeit gesucht. Gute Verpflegung und Behandlung zugesichert. Lohn nach Uebereinkunft. Angebote erbet. an J. Thiel, Adolfsberg in Wiesbaden.

Stellen-Angebote

Weibliche Personen. Kaufmännisches Personal. Tüchtige, durchaus perfekte Tailen-arbeiterinnen auf sofort gesucht. 488 2. Mayer, Postleierant, Seibelberg, Anlage 16.

Geübte Tailen- und Rodarbeiterinnen gesucht. N. Satzjewski, Luffenstr. 3. Arbeiterinnen und Lehrmädchen für Damenschneiderei gesucht. Schmalbacher Straße 8, 1. Tüchtige Friseurin sofort gesucht. Genard, Kranzplatz 3. Gute Frisense sofort oder später für feines Geschäft in Berlin sucht. Fräulein Fischer, Museumstraße 10, 2. Tüchtige Frisense sucht für 1. Juni. Gellmar, Marktstraße 27, 1. Etage. Empfangsfräulein im Alter von ca. 25-30 Jahren, mit simp. Kennekn. gewandt am Fern-sprecher u. im Verkehr mit Parent., sowie bei Hilfestellungen im Spree-chinmer (Damen mit Kranzenpräparatur oder Schneidern bevorzugt!) gesucht bei voller Verpflegung von Zahnarzt in einer mittelgroßen Stadt Rhein-lands (surszeit Wiesbaden). Schriftliche Angebote mit Bild und event. Empfehlungen unter N. 780 an den Tagbl.-Berlag erbeten. Junge Mädchen für mein Arbeitszimmer gesucht. Damenfriseur Dette, Michaelstraße. Fräulein (nicht unter 19 Jahren) zur Ausbild. für technische Arbeiten gesucht. Meldung von 9-10. Hafelbergstr. 37. Arbeiterinnen stellt ein: Carrens, Lammstraße 66.

Kontrollurinnen, die mit der Abnahme unserer Fabrikate vollständig vertraut sind und nachweislich schon längere Zeit in gleichen Fabriken die Abnahme ausgeführt haben, zum sofortigen Eintritt gesucht. Rheinische Maschinen- u. Apparate-Fabrikation Peter Dindels u. Sohn, G. m. H. G., Reins. F33 Tabakarbeiterinnen und Baderinnen sofort gef. Sigarettfabrik Wittenberg u. Co., Rheinbahnstraße 4. Junge Mädchen als Baderinnen per sofort gesucht. Dauernde leichte und saubere Beschäftigung. Puffin-Berke Wiesbaden. Jg. Mädchen für leichte Arbeiten sofort gesucht. Frau Zachs, Rühlstraße 13. Baderinnen für leichte saubere Handarbeit sucht Brunnen-Kontor, Spiegelgasse 7. Geb. Fr., Stübe, oder Kindergrätn. 1. Kl. m. Sprach-, Klavier- u. Rhythmus-, sofort in Privathaus zu 3 Kindern gesucht. Häheres zu erfragen. Lammstraße 1. Suche für meinenjähr. Jungen für sofort besseres Kindermädchen für tagüber. Eden-Hotel, Zimmer 105. Selbständig feinebürgerliche Köchin gesucht, die Hausarbeit mit übernimmt. Persönliche Vorstell. morg. v. 9-11 u. nachm. 3-5 Uhr. Zu erfragen am Tagbl.-Berlag. Od. Für kleinen herrschaftlichen Haushalt wird zum 15. Mai oder später eine gewandte, pünktliche erfahrene Köchin gesucht. Häheres Emser Straße 9. Köchin! Für mittleres Hotel zum 15. Mai gute Köchin gesucht. F33 Reins, Lammhotel, Sehnbohn.

Köchin mit guten Kenntnissen. Wo? sagt der Tagbl.-Berlag. Tüchtige Beiköchin die schon in größerem Betriebe tätig war, auf sofort gesucht. Offerten nebst Gehaltsansuchen an 487 Hotel Städtisches Kurhaus, Lab Seben i. T. In Villa „Dlanda“, Gartenstraße 22, kann ja. Mädchen die Küche erledigen. Tüchtiges Alleinmädchen das selbständig gut lachen kann und gute Kenntnisse hat, gesucht. Sellman, Wilhelmstraße 30. 1 Alleinmädchen gesucht. Od. Adolf Wengandt, Bebergasse 39. Ein tüchtiges, zuverlässiges Alleinmädchen, welches lachen kann, gesucht. Frau, Arltstraße 12, 1. 2 tücht. Hausmädchen s. 15. Mai bei hohem Lohn gesucht. Frau Oberlehrer Dechert, Gneisenaustraße 25. Zuverlässiges braves Alleinmädchen gesucht zum 15. Mai oder 1. Juni. Carl Wenz, Lammstraße 13. Tüchtiges gefundenes Küchenmädchen bei hohem Lohn per sofort gesucht. Ang. u. N. 774 an den Tagbl.-Berl. „Hotel Kaiserhof“ sucht: 1 Küchenmädchen; 1 Hausmädchen; 1 Zimmermädchen; Eintritt möglichst sofort. Gesucht wird s. 15. Mai ein saub. Hausmädchen u. 1 Küchenmädchen. Voraussetz. Wainzer Straße 5, von 9-11 und 4-5 Uhr. Selbständiges Mädchen oder unabhängige Frau tagüber für alle Hausarbeiten gesucht. Frau Wothker Postschl., Seelmannstraße 12, 2.

Sauberes zuverläss. Mädchen für Küche u. Hausarbeit für ganz oder tagüber gesucht. Kürberei Rühl, Lammstr. 34. Alleinmädchen für gleich bei g. Lohn zu einzelner Dame gesucht. Adolfsallee 28, Part. Zinkes Mädchen zum Anlernen als Zimmermädchen u. zum Servieren sofort gesucht. Sila Carmen, Bebergstraße 2. Welt. Alleinmädchen, selbständ. in Küche u. Hausarbeit, kl. Nebenb. Haushalt, 2 Personen, gef. Off. u. N. 776 an den Tagbl.-Berl. Besseres Hausmädchen mit aut. Kenntnissen sofort gesucht. Zu erfragen Lammstraße 1. Lohn 30-40 Mark! Ehrliches fleißiges Mädchen für Hausarbeit per sofort gesucht. Grechut, Bogemannstraße 27, 1. Alleinmädchen in kl. kinderlosen Haushalt sof. oder später gesucht. Stiffstraße 14, 2. Junges Mädchen für leichte Arbeit, sowie ein Haus- und Küchenmädchen gesucht. Part.-Hotel. Zur Führung eines Haushaltes tagüber unabhängige Frau oder Mädchen gesucht. Geschwister Schaeffer Radsl., Bebergasse 12. Gesucht Mädchen oder unabhäng. Frau von morg. 9-3 mittags Vorsprechz. 9-4 Uhr Dohheimer Straße 54, Part. Spülmaschinen für unseren Erfrischungsraum gesucht. Warenhaus Julius Bornach G. m. H. G. Welt. einfach. tücht. u. sehr saub. Alleinmädchen, welches quibürgerlich lachen kann, in Haushalt von 3 Person. s. 15. Mai gesucht. Gute Behandlung u. guter Lohn. Offerten unter L. 778 an den Tagbl.-Berlag. Auf ein Landgut an d. Rabe wird ein tüchtiges einfaches Mädchen für Haus, Küche u. etwas Gartenarbeit gesucht. Gute Verpflegung und Behandlung zugesichert. Lohn nach Uebereinkunft. Angebote erbet. an J. Thiel, Adolfsberg in Wiesbaden.

WASCH-SEIDEN

NEUE SEIDENSTOFFE FÜR BLUSEN UND KLEIDER IN REICHER AUSWAHL

J. BACHARACH WEBERGASSE 4.

ROH-SEIDEN

Wegen Einberufung unseres jetzigen Expedienten

Expedient

in dauernde Stellung gesucht. Angebote mit Ref., Photogr. und Gehaltsanspr. erbeten an

Trains & Hauff, Chem. Fabrik, Mainz.

Immobilien

Immobilien - Verkäufe.

Bücherei für Herren u. Damen, mit schönen Landschaften...

Immobilien-Kaufsuche.

Herrschafft.

Ein- o. Zweifamilienhaus, Nähe der Mitte der Stadt, zu kaufen oder zu mieten gesucht.

Udlerland.

2-10 Morgen, von Wiesbaden bequem erreichbar, zu kaufen gesucht.

Badstube

Eine Wiese

mit gutem Grasbestand oder Aue gegen sehr hoh. Preis zu pachten gesucht

Unterricht

Lehrkraft,

Herz oder Dame, seminar. o. kaufm. gebildet, event. auch für einzelne Fächer gesucht.

Rhein. Handels-Schule.



Älteste blaugraue kaufmännische Fachschule vom besten Ruf.

Bahnhofstrasse 2 Ecke Rheinstrasse. Fernsprecher 3766.

Beginn neuer 3-, 4-, 6-Mts.- u. Jahreskurse in sämtl. handelswissenschaftl. Fächern...

Tag- und Abendkurse Nach Schluß der Kurse: Zeugnisse - Empfehlungen. Prospekte gern zu Diensten.

Inhaber u. Leiter: Heinrich Leicher.

Junger Mann würde sich mit 3-4000 Mark an rentablem Geschäft beteiligen.

Die Anfuhr von 200 Ztr. Koks ab Amöneburg zu vergeben...

Reisport-Interessenten! Sweds höherer Ausbeute eines gewinnbringenden Unternehmens...

Tages-Beranstaltungen

Königliche Schauspiele. Mittwoch, den 9. Mai. 40. Vorstellung. Abonnement B.

Carmen. Oper in 4 Akten von G. Bizet. Text von S. Meilhac und L. Halévy.

Residenz-Theater. Mittwoch, den 9. Mai. Wie fessele ich meinen Mann?

Bergnigungs-Palast. Zogheimer Straße 19. Großstadt-Programm vom 1. bis 15. Mai 1917.

Margarethe Perstny. Die berühmte Schulfreierin vom Zirkus Busch, Berky.

Gebrüder Girardi. Puffel-Clown.

Hanni Garden. Hervorragender Seil-Akt.

Marka Freya. Deutschlands beste Parodistin.

Teske's. Theater. Komische Menschen.

Fritzi Fred. Vortrags-Soubrette.

Amados. Diabolo-König.

Adam. Der beliebte bayerische Komiker.

Lichtspielhaus. Nur 3 Tage! Die gefeierte Künstlerin Fern Andra.

Wenn Menschen reif zur Liebe werden. 5 Rosenakte 5.

Jagd. Nähe Langenscheidt sofort umhändelbar abzugeben. 7 Jahre Laufzeit, Nacht 800 Mark.

Anfänd., schulentl. Mädchen findet in Villa im L. aut. Verpfleg. für den Sommer.

Heim für alleinsteh. geb. Alt. Herren u. Damen. Zur Vergüt. des Heims werden 1000 Mk. zu 6% Zins...

Vereins-Nachrichten.

Wiesbadener Verein jüdischer Frauen. Sprechstunde von 1/2 bis 7/8 Uhr.

Kurhaus zu Wiesbaden. Mittwoch, den 9. Mai. Vormittags 11 Uhr.

Konzert der Tonkünstler-Vereinigung in der Kochbrunnen-Anlage.

Musikkorps des Ersatz-Bataillons des Reserve-Infanterie-Regiments Nr. 80.

Thalia. Kirchgasse 72. Telefon 6137. Vom 8. bis 11. Mai.

Maria Carmi. in dem tragischen Schauspiel Der Letzte eines alten Geschlechts.

„Ach Amalia“. Lustspiel in 3 Akten mit Kessel Orla und Bodo Serp.

Neueste Eiko-Wache.

U.T. Lichtspiele. Rheinstr. 47. Bis einschließlich Freitag.

!! Das !! Wiegenlied. Drama in 4 Akten.

In den Hauptrollen: Rudolf Schildkraut, Egede Nissen, Leopoldine Konstantin, Joseph Schildkraut.

Tonto lernt hypnotisieren. Humor.

Lulu. Drama in 2 Akten.

Der Wilderer. Drama.

Junger Mädchen findet liebevolles Heim bei einzelner Dame unter sehr günstigen Bedingungen.

Heirat. Zwei Freundinnen, 20 J. hiesig, mittel u. häußl. ers. groß. Verm. wünsch. Bel. zweier j. Herren...

Wer küsst mich? Aussergewöhnlich humorvolle Handlung! Herrliche Winterlandschaften aus Borchtesgaden...

Der Diamanten-Raub. Abenteuer des Kapitän Oliver Peer in 6 Akten.

Die Handlung spielt auf den Kanarischen Inseln, in Afrika, Amerika und an Bord des Dampfers „Rotterdam“.

Hochinteressante Reise- und Jagdbilder! Herrliche Meeresaufnahmen.

Aufführungszeiten: 5 1/4, 7 1/4 Uhr.

Drei Käse hoch! Urübler Schwank. Anfang 4 Uhr.

Monopol-Lichtspiele. Wilhelmstr. 8. Lustiges Programm.

(Nur bis Freitag!) 4-10 Uhr: !! Nottrauung !!

(Erstaufführung!) Köstlicher neuer Schwank (3 Akte) mit Anna Müller-Lincke.

Ein unfreiwilliger Verbrecher. Die Tragi-Komödie eines Hauslehrers.

In den Hauptrollen: Senta Söneland, Oskar Linke.

Ab Samstag: Maria Carmi in dem grandiosen Gesellschafts-Drama, 4 Akte.

D. Haus d. Leidenschaften. Großes Sensations-Schauspiel mit: Carmi, Loos, Fünss, den 3 großen Darstellern.

Der neueste u. gewaltigste Film der großen Tragödin!

Gut erb. w. Theke
mit 2 Eisdränken zu verl. Näh.
Schwalbacher Straße 29, 1. l.

Größerer Kassettenschrank
zu verl. Friedrichstraße 39, 2 rechts,
von 10-12 Uhr vormittags.

Kleiner Eisdränk
zu verl. Bleichstraße 40, Parl.

Nähmaschine zu verl. August. vorm.
Hirschgraben 33, 3. Stod links.

Drei Spänn u. Spänn. Fuhrwagen
sollt neu, nebst Schneepfannen zu verl.
Kaheres Kellerstraße 25.

Ein Drückfahrrad zu verl.
Klapper, Dogheimer Straße 74.

Krankentwagen zu verkaufen
Hörichstraße 34, Kärberci.

Krankentwagen, fast neu,
Sieg. u. Sieg., Gummi, sofort billig
zu verl. Herderstraße 9, Part.

Eleg. gut erb. weißer Kinderwagen
zu verl. Näh. Gullow-Adolfstr. 6, 2.

Gut erb. Kinderwagen
zu verl. Emser Straße 44, 615, 2. l.

Gut erb. Korb-Kinderwagen
zu verl. Hühnerstraße 15, 1. Et. r.

2. geb. email. Herd mit Gasanb.
mittelgroß, Rohloch links, 80 Wt.,
geb. eisen. Herd, für 25 Wt., zu
verl. Dogheimer Str. 20, im Hof.

Email. Gasherd, gut erb.,
mit 2 Bratöfen billig, 1 Gaskamin,
geb., Majolica-Fliesen mit Gold,
preiswert zu verl. Post, Hochstätten-
straße 2.

Gebrauchter Gasherd
zu verkaufen Mauergasse 17, 2.

Gasherd, 11. Kinderputz u. Pant
(verstellb.) zu verl. Adolfsallee 12, 3.

21. Gasföcher m. 2 Fortkochstellen
u. Geseil dazu, billig zu verkaufen.
Nähr. Luitensstraße 14, 3.

Fast neue Sagona-Edewanne
zu verl. Weisenburgstraße 8, 2.

Wollampe, f. neu, Reichs-Werksbuch,
2 Gas-Abgas, 1 Rüstgänger billig
zu verl. Bismarckring 11, 3. Et. links.

Schleifstein, aushilf. Gestell, 3. Dreh.
u. Treten, bill. zu verl. Hörichstr. 44.

Treppeleinstufen, maß., mess.,
80 cm l., bill. zu verl. Hörichstr. 44.

Berand-Rarities,
ausger. Pösten, zu verkaufen.
Hörichstr. u. Israel.

Gr. Partie br. u. ar. Rheinweinl.
zu verl. Näh. im Tagbl.-Verl. Oa

200 Mark Braunholz,
enth. Bretter, alle Theben, Kisten
usw. zu verkaufen Wilhelmstraße 8,
C. Heinriche.

Altes Drahtgestell,
19 Mtr. lang, 90 Br., zu verkaufen
Blatter Straße 73.

Gedr. Fenster, Fensterladen
u. Sandsteintritte bill. Hörichstr. 44.

Gemäsepflanzen zu verl.
Hr. Hoffmann, Beckstraße.

Erdbepflanzungen, Erbsenreifer
billig Hirschgraben 33, 2.

Rohnenstangen und Erbsenreifer
billig zu verl. Nachstraße 35.

Händler - Verkäufe.

Bettstellen u. Matrassen,
Ottomanen, Bett-Cofa, Federbetten.
G. Kollath, Friedrichstr. 46, Laden.

Kinderbetten
in Eisen und Holz preiswert.
G. Kollath, Friedrichstr. 46, Laden.

Stahlmatrassen,
14 Sorten, nach Maß.
G. Kollath, Friedrichstraße 46, Lad.

Rob. Küchen-Einr., Ottomane,
Plurteil. zu vl. Jahnstr. 34, Schrein.

Kinderwagen (in Angellager lauf.),
Sofa, H. Waschtisch u. Klappstisch zu
verl. Schwalbacher Str. 43, Rth. 1 r.

Kaufgejuche

Legehühner,
junge, zu kaufen gesucht Lounus-
straße 65.

Schweinefleisch,
blau-weiß geir., zu kaufen gesucht.
Off. u. N. 772 an den Tagbl.-Verl.

Alter, geschlitter Teppich,
Wurmmutter u. Sofa, gelblich,
3. l. gef. Off. u. N. 773 Tagbl.-Verl.

Pianino, Flügel, alte Violinen lauff
u. tauscht Sch. Wolff, Wilhelmstr. 16.

1 Bett, Vertiko, Diwan, Küchenfär.,
Chaisel. u. Dajett gegen hohe Besch.
zu kaufen gesucht. Offerten unter
N. 780 an den Tagbl.-Verlag.

Schlafzimmer, Tisch-Küche,
Niederschrank v. Preis. zu kauf. gef.
Off. u. N. 779 an den Tagbl.-Verlag.

Gute bürgerliche Möbel
laufft stets zu hohen Preisen. Rud.
Köhler, Frankentstraße 15, Part.

Möbel für 3 Zimmer
u. Küche zu kaufen gesucht. Off. u.
N. 785 an Tagbl.-Verlag, Bismarckstr.

Möbel u. altertüml. Gegenstände
kaufft Heidenreich, Frankentstraße 9.

Gedr., nicht zu großer Schreistisch
ohne Aufsatz, aber mit Schränkchen
u. Gefachen im Unterteil, zu kaufen
gesucht. Offerten mit Preis unter
N. 779 an den Tagbl.-Verl. erbeten.

Sekretär, Vertiko u. Diwan
zu kaufen gesucht. Angeb. u. N. 259
Tagbl.-Anzeigstelle, Bismarckring 19.

Eine geb. Korbhaarmatratze,
wenn auch Stoff beschädigt, zu kauf.
gef. Off. u. N. 765 Tagbl.-Verlag.

1 oder 2 gut erb. Korbhaarmatr.
zu kaufen gesucht. Off. mit Preis u.
N. 765 an den Tagbl.-Verlag.

Eine Nähmaschine u. Vertiko
zu kaufen gesucht. Off. mit Preis
unter N. 772 an den Tagbl.-Verlag.

Stoffwaren,
leichter eiserner, zu kaufen gesucht
Rheinstraße 88, 2.

Ein leichter Handwagen
zu kaufen gesucht. Off. mit Preis
ermittelt. Spielmann Nachf., Ecke
Scharnhorststraße und Bödenstraße.

2 Räder für Handlarren
u. eiserne Bettstelle zu kauf. gesucht.
Off. u. N. 258 an den Tagbl.-Verlag.

Kleiner geb. Herd
zu kaufen gesucht Herderstraße 3, 1.
3. bis 4. Stamm. Gasherd gesucht.
Off. u. N. 780 an den Tagbl.-Verlag.

Suche einen 4. Stamm. Gasherd
zu kaufen Jägerstraße 12.

Gasherd mit Bratöfen
u. H. Leisterwagen f. Garten zu kauf.
gef. Off. u. N. 773 Tagbl.-Verlag.

Gasherd mit Bratöfen,
Heiner trischer Ofen gesucht. Angeb.
unter N. 253 an den Tagbl.-Verlag.

Gasbadestufen zu kaufen gesucht.
Off. u. N. 775 an den Tagbl.-Verlag.

Größ. Kohlen-Bratöfen
zu kaufen gesucht. Offerten u. N. 779
an den Tagbl.-Verlag.

Weiß emaillierte Badewanne
zu kaufen gesucht. Angebote unter
N. 775 an den Tagbl.-Verlag.

Gartenschirm,
geb., zu kaufen gesucht. Angebote
u. N. 779 an den Tagbl.-Verlag.

Weißweinflaschen laufe.
Zahl- u. Preisangabe unter N. 780
an den Tagbl.-Verlag.

Pachtgejuche

1/2 Morgen Acker
oder Gras gegen sofortige Rasse zu
pachten gesucht. Näheres bei Dahn
im Beckenstraße.

Unterricht

M. Gaid, Pianistin, erst. ert. Klav.
Unt. Reifegas, Kautenthal, Str. 19, 1 r.

Sur Ausbildung als Zeichnerin
für Kapfserie usw. kann jg. Dame
eintreten. Historische Kunstanstalt,
Lounusstr. 12, Eingang Saalgasse.

Verloren - Gejunden

Verloren ein schwarzes Futteral
mit Kneifer ohne Kassung, wahr-
scheinlich obere Kneiferstr. Abzug-
gegen Belohnung Kapfenstraße 32.

2 Milchkarren verlort franke Frau
m. Säugling, a. d. N. Köster lautenb.
gegen Belohnung abzug. Kösterstr.
Dr. Köster, Bleichstraße 40.

Kanarienvogel Sonntag morgen
entflohen. Wiederbringer erh. Be-
lohnung Frankentstraße 28, 2 links.

Gejchäftl. Empfehlungen

Umsätze,
Kohlen u. Holz f. abfahren werden.
Roonstraße 5, Part. Tel. 2490.

Im Ausfahren von Wagons
u. dergl. empfiehlt sich Gütler,
Dogheimer Straße 121.

Nähmaschinen repariert
(Reparieren im Haus) Ad. Rumpf,
Redaktionsmeister, Saalgasse 16.

Spengler u. Install.-Arbeiten
w. angen. Repar. ab ins Fach sch.
Arb. m. sauber u. prompt ausgeführt
H. Langgasse 5.

Kleinerer Mann
empf. sich für alle Arbeiten. Näheres
Weitenstraße 39, 615, Part. r.

F. Schneiderin e. f. Kinderkleider,
Dogheimer Straße 41, 615, 4. St.

Verjchiedenes

Wer nimmt neugeborenes Kind
in Pflege gegen päntliche Bezahlung?
Off. u. N. 774 an den Tagbl.-Verlag.

Wer liefert zweimal in der Woche
1 Liter Hiesmilch?, kann a. abgeh.
werden. Weichstraße 30, 1 links.

Plan, mitweise abzug.
Off. u. N. 259 an den Tagbl.-Verlag.

Berkäufe

Privat - Verkäufe.

Brachv. 1 1/2 J. Jor-Terrier,
Rüde, gelbweiß, sehr anhängl. und
wachsam, billig zu verkaufen Blücher-
straße 48, E. 1.

Zwei seid. Straßenkleider
a 20 Wt., Blusen zu 10 Wt., versch.
eleg. Güte a 12 Wt., 1 Stangenreih.
20 Wt., 2 eleg. Gesellschaftskleider
a 45 Wt., geeignet nur für Dame
b. Theater, a. vl. Roinger Str. 17, 2.

Für Briefmarkensammler!

Eine größere Partie Ganzsachen
(Postkarten, Briefumschläge usw.)
billig zu verkaufen. Ansuchen in
Hiebrid, Franzfurter Straße 28, 1.

„Oliver“-Schreibmaschine
abzug. Goldgasse 2, Zigarrenladen.

„Erika“-Schreibmaschine
mit Koffer zu verkaufen
Währstraße 17, 2. Stod.

Neue

Mercedes-
Schnellschreibmaschine
abzugeben Adolfsallee 35.

Grammophon,
trichterlos, mit Platten zu kaufen
gesucht. Offerten unter N. 780 an
den Tagbl.-Verlag.

Empire- u. Rotolo-Stiche
Mehrere alte echte bunte
zu annehm. Preisen zu verkaufen.
Off. u. N. 779 an den Tagbl.-Verl.
Einige sehr schöne

Delgemälde,
dar. Norwegischer Nord mit Witter-
nachtszene von Solimstedt, 98x142
Zent., aus Privatband preisw. zu
verl. Näh. im Tagbl.-Verlag. Op

Salon, Diwan u. 2 Hessel
(Gobelin), schöne elektr. Krone mit
reich. Bräunenbehang, privat zu vl.
Näh. im Tagbl.-Verlag. Og

18 guterhaltene bequeme Korbesseln zu verkaufen

2 Doppelsp. - Wagen,
2 Einzspänn. - Wagen,
2 Schneepfannen, sämtliches Pferde-
geschirr, eine Säckelbank zu ver-
kaufen bei Wagner, Westendstr. 22,
Batterre.

Guterh. Krankenwaa.
b. zu vl. Erbenheim, Roinger Str. 21

Fast neuer Armeesattel,
komplett, mit Baumzeug u. Vorder-
zeug, preiswert zu verkaufen.
Franz Becker, Webergasse 8.

Gut erhaltene Badewanne
zu verkaufen. Karl Bodt, Händler,
Kettenbach (Kassau).

Gartenhäuschen,
zweiteilte, 12 u. 10 Meter, mit Ver-
bindungstisch, Friedensware, wenig
gebraucht, mit Schlauchrolle zu verl.
Preis 65 Wt. Trotha, Luxemburg-
platz 3, von 5-7 Uhr.

Partie ff. Padehordel
billig abzugeben
Papierladen, Rifolaststraße 24.

Händler - Verkäufe.

12 frischmelkende Biegen,
erzillig, verkauft sehr billig
Aug. Nibel,
Blatter Straße 130, Telefon 1793.

**50% Schwamm-Ersatz 75%
Friedensware - Friedenspreis.**
Bester Fenster- u. Badeschwamm-
Nur im Laden Adolfsstrasse 3.

Möbel

aller Art täglich zu Taxpreisen ab-
zug. Friedrichstr. 19, Auktionslokal.

Große Hundehütte
Badewanne, Heuler, Desfäßer,
Handlarren, Teppiche, 4 Straßen-
schreibmaschinen u. verschied. zu verl.
Tel. 3930. Weichstr. 21.

Drei neue leistungsfähigere Fahrräder

mit Solafelgen, Friedensware, zu
billigen Preisen abzugeben.
Süßer, Hermannstraße 15.

Kaufgejuche

Zahle für Schlampferde
sowie Reitgeschlachten bis 1200 Wt.
Gug. Kehler, Wiesbaden.
Telephon 2612.

Biegenmilch

1-2 Liter täglich, ins Haus gelief.,
zu kaufen gesucht. Angebote mit
Preisangabe an Geheim. Reg.-Kat
von Durmb, Schlichterstraße 3, 1.

Kümmel und Zucker
zu höchsten Preisen sucht zu kaufen
Geh. Regierungsrat von Durmb,
Schlichterstraße 3, 1.

Seidengefächte Sportjacke,
(Größe 46) zu kaufen gesucht. An-
gebote mit Farbe u. Preis unter
N. 259 an die Tagbl.-Anzeigstelle,
Bismarckring 19.

Briefmarken
u. Sammlungen
zu f. gef. Selbst.
Nahstr. 34, 1 r.

Stuhlflügel
besserer Firma laufft sofort gegen
bar. Offerten unter N. 777 an den
Tagbl.-Verlag.

Schreibmaschine
von Privat zu kaufen gesucht. Off.
mit genauen Angaben u. Preis unt.
N. 775 an den Tagbl.-Verlag.

Brautpaar
sucht aus gutem Hause gut erhalt.
Smyrna-Teppich oder Perser,
Kalm - Portieren,
vornehme Salon-Einrichtung.
Angeb. u. N. 85 an d. Tagbl.-Verl.

Wohnungs-Einrichtung,
event. auch antere. Einzelmöbel,
aus Privatband zu kaufen gesucht.
Off. u. N. 772 an d. Tagbl.-Verlag.

Möbel

all. Art u. alle ausrang.
Sachen laufft D. Sipper,
Riesstr. 11, Tel. 4878.

Kaufe 20 einz. Betten, Deckbetten
u. Kissen, Kleider- u. Küchenchränke,
Tische, Vertiko, Stühle, ganze Ein-
richt. u. sämtliche ausrang. Sachen.
H. Hannenbera, Dellmündstr. 17, 2.

Herren-Zimmer
und Schlafzimmer
(Privat) zu kaufen gesucht. Offerten
u. N. 781 an den Tagbl.-Verlag.

Balkonmöbel
von Privatband zu kaufen gef. Ang.
mit Preisang. u. N. 776 Tagbl.-V.

Sitz- und Piegewagen
zu kaufen gesucht. Offerten unter
N. 781 an den Tagbl.-Verlag.

Elektromotore,
wenn auch defekt, zu kaufen gesucht.
Blumer, Richelberg 28, 8 l.

Zu kaufen gesucht

Gebrauchte Drehbank, ca. 170 mm
Spindelhöhe, eine lange Trans-
missionswelle, 40 od. 50 mm, und die
dazu passenden Dängelagerhöde.
E. Fiedler, Siebrich, Friedrichstr. 5.

Gehr. nicht ganz durchbohrte bruchfr.

Weinförte
zu N. 40-70 per 1000 je nach Qual.
laufft

Fr. Schlegel, Steingasse 11, 1.
Bitte Postf.

Selt-Weinförten
Flaschen, Eide, Ach-, Hasenfelle,
Kohhaar, Lumpen usw. laufe zu
höchsten Preisen. Sch. Still, Bächer-
straße 6, Telefon 3164.

Gaswandbadeöfen
gut erb. zu kaufen gef. Kraftshofer,
Installationsgeschäft, Reibstraße 27.

Gasbadeöfen

u. aushilf. Bannen laufft stets zu
höch. Br. C. Diehl, Frankenstr. 26.

Lumpen, Flaschen etc. 3471
laufft S. Sipper, Oranienstr. 23, Rth. 2.

Geldverkehr

Kapitalien - Gesuche.

Wt. 36,000

Im Sahotel, auf ein großes länd-
liches Geschäftsanwesen von solent.
Leuten gesucht. Anfragen beliebe
man unter N. 82 an den Tagbl.-Ver-
lag eingereichen. 481

Verloren - Gejunden

Arme Arbeiterfrau
verlor Mantel, den 7. c., auf dem
Weg vom Hof, Rhein-, Marktstraße
u. Kirchstraße 20 Markt-Ecke. Ab-
zugeben gegen gute Belohnung
Körnerstraße 6, 615, bei Gans.

Verloren

gold. Ketten-Armband
Monogramm M. B., Samstag in
d. Nähe d. Chem. Fabriken Siebrich-
Schierstein. Im Rückgabe wird
gegen gute Belohnung abgeben, da
liebes Andenken. Abzugeben an der
Kasse Vorshufverein Siebrich.

Verloren

eine goldene Kette
mit Perlen u. Lornette. Wiederbr.
gute Belohnung Leberberg 3, 1.

Hohe Belohnung

dem eürlichen Finder einer braunen
Kroftobil-Damentasche mit Mono-
gramm. Inhalt: Kurkarte usw. Ab-
zugeben bei Frau Atlas, Pension
Sonnenberger Straße 4.

Stolze-Schrey, leichtestes und leistungsfähigstes System.

Neuer Anfänger - Lehrgang
Mittwoch, den 9. Mai 1917, abends 8 Uhr,
in unseren Unterrichtsräumen Hotel Römer,
Büdingenstr. 8. Unterrichtsgeld 6.50 Wt., auschl.
Lehrmittel. Im voraus zahlbar. Anmeldungen zu
Beginn des Unterrichts. Stolze-Schreyer Stenographen-
Verein (Einigungs-System Stolze-Schrey).

Habe den Anlauf auf Freitag.
Nie wiederkehrende Gelegenheit

Zahngelbisse

ob ganze, zerbrochene oder solche, die in Rautschul gefast sind, zu ver-
kaufen. Ich bitte, dieselben bereit zu halten, da ich nur einen Tag hier bin.
Für Rein-Platin bis Wt. 7.50 pro Gr. Bin
zum amtlich berechtigten Aufkäufer für ganz
Deutschland ernannt. Das Platin wird
an die Kriegsmetall - A. - G. abgeliefert.

bis 30 Wt.

Sin nur Freitag, den 11. Mai, von 9-1 und 2-6 im Hotel Einhorn,
Marktstraße 32, 1. Stod, Zimmer 2.

Nur für Kenner! Wein!

jeht letzter Resten hierin. 700 Hl.
allerfeinst. Vorbeut.-Wein, Juneter
Leisten 1911er aus dem Königl. Hof-
keller mit Korffrand u. Siegel
a 7.80 Wt. p. 1/2-Liter-Flasche.

Gelonsky, Wiesbaden,
Dogheimer Str. 23.

Seine Pelze

läßt man am besten jeht während
der stillen Zeit modernisieren und
ausbessern, da solche nun vorzelli-
gster verarbeiteter werden können.
Auch werden alle Julaten immer
rarer und teurer.

Kürschneri S. Stern Witwe,
Richelberg 28, Mittelban 1 rechts.

Mehrere tausend

starke Tomatenpflanzen

bei abzugeben Gärtnerei Wolf,
links der Schiersteiner Straße, Feld-
weg am Rettenmaderischen Wäldch.

Son heute an kann Tag u. Nacht

gebleicht werden.

H. Klapper, Bleiche Keller-Nachf.,
Wohnung: Kellerstraße 18, Part.

Statt besonderer Anzeige.

Heute Nacht entschlief sanft nach längerem Leiden unser
jung geliebter Sohn, Bruder, Enkel und Nefse, der

Student des Bergfachs

Siegfried Michelly

im Alter von 19 Jahren.
In tiefer Trauer

Im Namen der Hinterbliebenen:

Dr. Michelly, Geheimer Regierungsrat
und vortragender Rat bei der Kgl.
Oberrechnungskammer

Anna Michelly, geb. Angewete

Eberhard Michelly.

Potsdam und Herford, den 6. Mai 1917.
Jägerallee 21.

Die Beerdigung findet zu Potsdam am Mittwoch, den
9. Mai, nachmittags 3 Uhr, von der Kapelle des alten Fried-
hofes aus statt.
Von Beileidsbesuchen bitten wir abzusehen. 484